

GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

Pressemitteilung Abonnementkonzert 5 Gürzenich-Orchester Köln

05.1.2023

François-Xavier Roth, das Gürzenich-Orchester Köln, Chorwerk Ruhr und renommierte Vokalsolisten präsentieren am 15., 16. und 17. Januar 2023 in der Kölner Philharmonie Robert Schumanns weltliches Oratorium »Das Paradies und die Peri«.

Wie kommt man von der Erde zurück ins Paradies? Diese Frage quält die Peri, ein engelhaftes Wesen, dem Edens Pforte verschlossen bleibt. Nur wer des »Himmels liebste Gabe bringe«, dem tue sich die Himmelstür auf. Suchend reist die Peri um die Welt. Schlüssel zu Erlösung und Seligkeit sind schließlich die Tränen eines reuigen Sünders, der beim Anblick eines betenden Kindes an die vormalige eigene Unschuld erinnert wird.

Über den irischen Dichter Thomas Moore, der diese »orientalische Romanze« in Verse gebracht hatte, lernte **Robert Schumann** die märchenhaft-mystische Geschichte von Heilssuche, Reue und Erlösung kennen. Zusammen mit Emil Flechsig übersetzte er Moores Vorlage und schuf selbst das Libretto. Die Handlung – ganz im Zeitgeschmack der Romantik – inspirierte ihn 1843 zu einem »neuen Genre für den Concertsaal, ein Oratorium, aber nicht für den Betsaal – sondern für heitre Menschen«, wie der Komponist betonte. Das ambitionierte Vorhaben gelang mit diesem einzigartigen weltlichen Oratorium, in dem Solostimmen, Chor und Orchester organisch zusammenwirken und dessen Dramatik und lyrischer Erzählfluss immer wieder den großen Liedkomponisten Schumann verraten.

Nach Abschluss seines Sinfonien-Zyklus widmet sich **François-Xavier Roth** nun erstmals einem der großen vokalsinfonischen Werke Robert Schumanns. Mit erlesenen Vokalsolisten und den Stimmen des **Chorwerk Ruhr** lotet er die Facetten dieser faszinierenden Komposition zwischen Himmel und Erde, Schuld und Vergebung, Verdammnis und Erlösung aus. In der Titelrolle ist die junge australische Star-Sopranistin **Siobhan Stagg** zu erleben, gefeiert an den großen Opernhäusern in Europa und den USA genauso wie als Konzertsängerin unter Dirigenten wie Christian Thielemann, Sir Simon Rattle oder Kent Nagano.

Das Wichtigste in Stichpunkten

Siobhan Stagg (<https://siobhanstagg.com/>)

Marie-Sophie Pollak (<https://www.marie-sophie-pollak.de/home/>)

Claudia Mahnke (<https://www.arsis-artists.com/de/artists/claudia-mahnke>)

Jan Petryka (<http://www.janpetryka.com/de/>)

Maximilian Schmitt (<https://www.ks-gasteig.de/de/schmitt-biografie/342-biografie>)

Florian Boesch (https://www.machreich-artists.com/de/kuenstler_in/florian-boesch)

Chorwerk Ruhr (<https://chorwerkruhr.de/>)

Robert Schumann – »Das Paradies und die Peri«

- Uraufführung 4. Dezember 1843, großer Erfolg für Schumann, bis 1855 über 50 Aufführungen
- Libretto von Schumann, inspiriert durch das Orient-Epos »Lalla Rookh« (1817) von Thomas Moore
- Seit Mitte des 20. Jahrhunderts kaum mehr gespielt, Renaissance erst nach dem Jahr 2000

GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

ABO 05 PARADIES

So 15.01.23 11 Uhr
Mo 16.01.23 20 Uhr
Di 17.01.23 20 Uhr
Kölner Philharmonie

Robert Schumann

»Das Paradies und die Peri«
Oratorium
1843

Siobhan Stagg Sopran
Marie-Sophie Pollak Sopran
Claudia Mahnke Mezzosopran
Jan Petryka Tenor
Maximilian Schmitt Tenor
Florian Boesch Bass
Chorwerk Ruhr
Julia Selina Blank Einstudierung
Gürzenich-Orchester Köln
François-Xavier Roth Dirigent

€ 50 / 40 / 32 / 21 / 17 / 11

<https://www.guerzenich-orchester.de/de/programm/paradies/995>

Einführung eine Stunde vor dem Konzert mit Patrick Hahn.